

Niederschrift

über die IX/014. Sitzung
des Integrationsrates der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 25.04.2017, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

1. Herr Klaus-Jürgen Paul

WfS-Fraktion

2. Herr Andreas Czichowski

Diyanet

3. Frau Aynur Akdeniz Vorsitzende
4. Frau Yasemin Yavuz
5. Herr Detlef Zenke

ASL

6. Herr Riza Gülsoy

BKV Schwerte

7. Herr Mehmet Kutlu

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

8. Frau Charlotte Schneevoigt Fachdienstleiterin - Fachdienst 2
9. Herr Hans-Georg Winkler Erster Beigeordneter

Gäste

10. Frau Aynur Yavuz Verein Türkischer Elternbund Schwerte und Umgebung e.V.
11. Frau Fadim Kalayci Verein Türkischer Elternbund Schwerte und Umgebung e.V.
12. Herr Christopher Wartenberg SCHWEREngagierTE

Schriftführerin

13. Frau Petra Becker

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr,
- b) geschlossen um 18:19 Uhr.

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Wir in Schwerte für Schwerte - Gemeinsam miteinander
Information über die zukünftige Ausrichtung der Arbeit des Integrationsrates
Bericht: Herr Detlef Zenke
6. Vorstellung des Projektes SchwerEngagierTe
Bericht: Christopher Wartenberg
7. Vielfalt in Schwerte, Migrantenorganisationen stellen sich vor
Verein Türkischer Elternbund Schwerte und Umgebung e.V.
8. Bildung einer Arbeitsgruppe: Umsetzung des KOMM-IN Projektes
9. Bericht aus den Ausschüssen
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates

Frau Akdeniz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage von Frau Akdeniz erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen.

**5. Wir in Schwerte für Schwerte - Gemeinsam miteinander
Information über die zukünftige Ausrichtung der Arbeit des Integrationsrates
Bericht: Herr Detlef Zenke**

Herr Zenke führt aus, dass die Integrationsarbeit in Schwerte weiter forciert werden müsse. Einige Ereignisse der jüngeren Vergangenheit hätten gezeigt, dass sich Mitbürger mit Migrationshintergrund teilweise nicht mitgenommen fühlten. Dies müsse verbessert werden.

Es bestehe ein großes Informationsdefizit zu Angeboten, die Zuwanderern und Migranten helfen könnten. Dies betreffe sowohl die Jugendlichen, wo im Rahmen eines Coachings auch Schulen und Firmen zukünftig in stärkerem Maße eingebunden werden müssten.

Auch die Öffnung zu Institutionen und Vereinen für Menschen mit Migrationshintergrund solle in Zukunft durch den Integrationsrat verstärkt unterstützt werden.

Weiterhin bestehe auch für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund ein gewisser Bedarf an Eingliederungshilfen.

Daher solle der Integrationsrat in Zukunft stärker an die betreffenden Personen und Vereine herangehen und gemeinsam Konzepte zur Verbesserung der Integration erarbeiten. Dazu verweist Herr Zenke auf das KOMM IN Projekt.

Ein wichtiger Punkt sei darüber hinaus, den Migrantenorganisationen, auch im Integrationsrat, verstärkt die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren.

Abschließend weist Herr Zenke noch einmal auf die Wichtigkeit der Mitarbeit in der Integrationsgruppe und der noch zu bildenden Arbeitsgruppe hin.

6. Vorstellung des Projektes SchwerEngagierTE Bericht: Christopher Wartenberg

Frau Akdeniz führt kurz aus, dass der Integrationsrat in dem Projekt SCHWERengagierTE bisher nicht vertreten sei und dass sie es für sinnvoll halte, dies zu ändern. Daraus sei die Idee entstanden, das Projekt im Integrationsrat vorzustellen.

Herr Wartenberg stellt das Projekt anhand der Homepage vor. Es bestehe aus zwei großen Bausteinen, der Homepage und dem Forum, das jeden Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr in der Halle des Ruhrtalmuseums stattfindet.

Herr Wartenberg führt aus, dass der Arbeitskreis Engagierte Stadt seit 2015 aktiv sei. Es seien vertreten das Freiwilligenzentrum Die Börse, das Oberschicht der Schwerter Nachbarschaften, der Arbeitskreis - behindert – engagiert – integriert (d.a.b.e.i.), Erfahrungswissen für Initiativen (EFIs), die Evangelische Kirche Schwerte, der Förderverein Ruhrtalmuseum, der Kultur- und Weiterbildungsbetrieb (KuWeBe) und die Stadt Schwerte.

Durch die Förderung des Programms Engagierte Stadt in Höhe von 50.000,- Euro für zwei Jahre seien die Erstellung der Homepage und die Besetzung des Forums möglich geworden.

Ein weiterer Baustein des Programms „Schwerte als engagierte Stadt“ sei das Projekt „Bürgerkommune“ zur Stärkung der Bürgerbeteiligung.

Heutiges Thema sei allerdings das Bürgerengagement. Auf der Homepage finde sich eine Liste aller Engagierten, wo neben vielen anderen auch der Verein Türkischer Elternbund aufgeführt sei. Hier sei die Aufnahme weiterer Initiativen jederzeit möglich. Weithin seien die Projekte der aufgeführten Vereine verzeichnet.

Weiter führt Herr Wartenberg aus, dass unter der Rubrik „Service“ u.a. Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie Ideen zu möglichen weiteren Projekten, Qualifizierungsmaßnahmen, Räumen etc., sowie viele weitere nützliche Links aufgeführt seien. Seit Februar werde auch ein Newsletter herausgegeben, der bisher von ca. 200 Personen abonniert worden sei.

Darüber hinaus gebe es einen Kalender, der mit dem Veranstaltungskalender der Stadtwerke verlinkt sei und Veranstaltungen in Schwerte beinhalte. Zu den Forums-Terminen an den Samstag-Vormittagen führt Herr Wartenberg aus, dass die Institutionen selber entscheiden können, in welcher Form sie sich den Bürgern präsentieren möchten.

Es wird mit Herrn Wartenberg vereinbart, den 26.08.2017 für die Präsentation des Integrationsrates im Forum zu reservieren. Frau Akdeniz regt an, beim nächsten Treffen der Integrationsgruppe mit der Planung der Präsentation zu beginnen. Herr Wartenberg erläutert, dass sowohl die Museumshalle als auch der Raum zwischen Museum und Kirche genutzt werden könnten. Auf Nachfrage von Herrn Zenke teilt er mit, dass die Eintragung des Integrationsrates auf der Homepage jederzeit vorgenommen werden könne.

7. Vielfalt in Schwerte, Migrantenorganisationen stellen sich vor Verein Türkischer Elternbund Schwerte und Umgebung e.V.

Frau Akdeniz führt aus, dass die heutige Vorstellung eine Art Auftakt darstelle und dass dieser Punkt in der nächsten Zeit auf der Tagesordnung beibehalten werden könne. Es gebe eine Menge Migrantenselbstorganisationen, die teilweise in Schwerte nicht sehr bekannt seien.

Frau Yavuz informiert darüber, dass der Türkische Elternbund 2004 aus einer Initiative von Müttern hervorgegangen sei, die in Schulen und Kindergärten häufig zu Dolmetschertätigkeiten gebeten worden seien und dadurch die Notwendigkeit eines solchen Vereins erkannt hätten.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Frau Yavuz den Vereinsvorstand vor, der überwiegend aus Frauen bestehe.

Sie führt aus, dass 2006 das „Rucksack-Projekt“ im Regenbogen-Kindergarten begonnen habe, welches später auch auf andere Kindergärten und die Friedrich-Kayser-Grundschule ausgeweitet worden

sei. Bei diesem Projekt werde anhand von Arbeitsblättern mit den Kindern und den Müttern in Deutsch und ihrer Muttersprache gearbeitet, um das Erlernen der deutschen Sprache auf Basis der Muttersprache zu vereinfachen.

Das Kinderfest „23 Nisan“ sei 2005 vom Türkischen Elternbund erstmalig organisiert worden und auch nach Abgabe der Organisation an den Integrationsrat sei der Türkische Elternbund jedes Jahr vertreten.

Frau Yavuz nennt als weitere Projekte den Vorlese-Club in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, Schwimmkurse für Kinder und Frauen, Bastelkurse für Kinder, einen Workshop zur Gewaltprävention, Bewerbungstraining, ein Seminar zum Thema „Konzentration“, Freizeitaktivitäten für Frauen mit ihren Kindern, Folkloretanzkurse und allgemeine Hilfestellung für Eltern. Ein sehr wichtiger Punkt sei nach Ausführung von Frau Yavuz die Einbeziehung der Väter durch spezielle Aktionen für Väter und Kinder.

Eine verkürzte Version der Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. Bildung einer Arbeitsgruppe: Umsetzung des KOMM-IN Projektes

Frau Akdeniz teilt einleitend mit, dass das KOMM-IN Projekt Thema der letzten Sitzung des Integrationsrates gewesen sei. Einige Punkte seien in der Vergangenheit bereits umgesetzt worden, andere noch nicht. Es sei eine Marschroute für die Integrationsarbeit in Schwerte. So sei der Vorschlag von Herrn Zenke entstanden, dazu eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Herr Zenke erläutert noch einmal, dass die geplante Arbeitsgruppe die Themen des KOMM-IN-Projektes aufgreifen und bearbeiten solle. Aus den seinerzeit festgelegten Handlungskonzepten solle ein Plan festgelegt werden, an welchen Projekten in Zukunft weiter gearbeitet bzw. welche Prioritäten gesetzt werden sollten. Er hält es für sehr wichtig, dass sich viele Menschen, besonders auch Mitglieder des Integrationsrates sowie der politischen Fraktionen, daran beteiligen.

Frau Akdeniz schlägt die Bildung einer kleinen Kerngruppe vor, um eine effektive Arbeitsweise zu gewährleisten.

Herr Czichowski regt an, dass die Teilnehmer der Arbeitsgruppe einen Migrationshintergrund und damit ein persönliches Interesse an Fortgang und Ergebnissen der Arbeit haben sollten. Er empfiehlt, eine menschliche Komponente einzubauen, indem neben der gemeinsamen Arbeit auch mal ein gemeinsames Essen, Musik hören oder ähnliches stattfinden solle.

Frau Yavuz ist der Meinung, es sei wichtig, dass auch die Vereine in der Arbeitsgruppe vertreten seien, und zwar nationalitäts- und konfessionsübergreifend. Sie betont, dass es genug Ideen und Projekte gebe, aber zur Zeit Rückschritte festzustellen seien und daher alle an einem Strang ziehen müssten, um Vorurteile abzubauen.

Herr Zenke stellt sich für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Verfügung.

Frau Akdeniz betont, dass eine Evaluierung notwendig sei, um konkret festzustellen, welche geplanten Maßnahmen des KOMM IN Projektes noch ausstehen und in Angriff zu nehmen seien.

Herr Winkler führt aus, dass in der Vergangenheit gemäß dem KOMM IN Projekt viele Aktivitäten in Angriff genommen worden seien. Er betont jedoch, dass sich im Laufe der Jahre möglicherweise Handlungsfelder verändert haben könnten. Dies müsse geprüft werden und dazu benötige die geplante Arbeitsgruppe Begleitung. Er weist auf die in Kürze wieder besetzte Stelle in der Verwaltung zur Unterstützung des Integrationsrates hin. Herr Winkler ist weiterhin der Meinung, dass möglicherweise neue Schwerpunkte in der zukünftigen Arbeit zu setzen seien. Um die Kosten einer Weiterentwicklung des Projektes aufzufangen, sei es notwendig, Fördermöglichkeiten zu prüfen. Er empfiehlt, die Ent-

scheidung über eine Arbeitsgruppe zu vertagen, da in absehbarer Zeit eine Klausurtagung über die grundsätzlichen Aufgaben des Integrationsrates geplant sei.

Frau Akdeniz betont, dass sie es weiterhin für sinnvoll halte, die Arbeitsgruppe heute schon zu bilden, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die genannte Stelle in der Verwaltung für drei verschiedene Bereiche zuständig sein werde und deshalb nicht alles werde umsetzen können, was im Integrationsrat geplant sei.

Herr Zenke stimmt Herrn Winkler darin zu, dass z.B. zur Beantragung von Fördermitteln die Unterstützung der Verwaltung notwendig sei. Er möchte aber, ebenso wie Frau Akdeniz, heute bereits feststellen, wer Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe habe, um einen Fortschritt sichtbar zu machen.

Frau Akdeniz hält fest, dass Herr Zenke, Frau Yavuz und sie für die geplante Arbeitsgruppe zu Verfügung stehen. Herr Gülsoy will die Frage der Mitarbeit an die ASL richten und beim nächsten Treffen der Integrationsgruppe über das Ergebnis informieren. Ebenso solle das Interesse bei den anderen im Integrationsrat vertretenen Gruppen abgefragt werden.

9. Bericht aus den Ausschüssen

Herr Zenke teilt mit, dass es in der letzten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt keine für den Integrationsrat relevanten Themen gegeben habe.

Der Bericht von Frau Schneevoigt aus der Sitzung des Generationenausschusses vom 09.02.2017 zur Flüchtlingssituation in Schwerte wird aktualisiert dieser Niederschrift angefügt.

Frau Schneevoigt erläutert dazu kurz, dass zur Zeit nicht mit weiteren Aufnahmen von Flüchtlingen in Schwerte zu rechnen sei und dass alle Turnhallen wieder für die sportliche Nutzung freigegeben worden seien.

Sie teilt weiterhin mit, dass erfreulicherweise inzwischen viele Flüchtlinge in Privatwohnungen vermittelt werden konnten.

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Es liegt kein Bericht gemäß § 5 der Zuständigkeitsordnung vor.

11. Informationen und Anfragen

Frau Schneevoigt teilt bezogen auf das Kinderfest „23 Nisan“ mit, dass in diesem Jahr auf Grund der Anschläge der Vergangenheit höhere Sicherheitsauflagen bestehen und damit die Planung der Veranstaltung deutlich aufwändiger sei.

Es habe viele Sponsorengelder und Sachspenden gegeben, und es sei ein reichhaltiges Programm aufgestellt worden.

Frau Akdeniz teilt dazu weiterhin mit, dass es zu der Genehmigung des Kinderfestes die Auflage gegeben habe, die Anwohner wegen der Geräuschmission vorab zu informieren. Durch die Presse sei dies bereits geschehen, es sollten jetzt noch Flyer im Bereich der Rohrmeisterei verteilt werden.

Es wird einvernehmlich entschieden, dass ein gewerblicher Anbieter von Zuckerwatte nicht zum Kinderfest zugelassen werden solle, da es weiterhin bei dem Grundsatz bleiben solle, Speisen ehrenamtlich im Rahmen der Integration anzubieten.

Frau Akdeniz teilt mit, dass sich am 03.05.2017 der Arbeitskreis Frauenmahl und der Runde Tisch geflüchteter Frauen treffen werden.

Sie stellt fest, dass es keine Tagesordnungspunkte gebe, die in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln seien und schließt damit den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Mit einer Einladung zur Teilnahme an der nächsten Sitzung der Integrationsgruppe schließt Frau Akdeniz die Sitzung um 18.19 Uhr.

Akdeniz
Vorsitzende

Becker
Schriftführerin